



Verwaltungsgericht Köln

Stellenausschreibung

**Bei dem Verwaltungsgericht Köln
ist zum nächst möglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle
als Beschäftigte/r in der IT-Systemtechnik
im Wege der Neueinstellung
oder im Wege der Versetzung einer/eines tariflich Beschäftigten
aus dem Landesdienst
bis zur Entgeltgruppe 10 TV-L
in Vollzeit**

zu besetzen.

Tätigkeitsbeschreibung:

Die IT-Systemtechnik umfasst unterschiedliche, abgrenzbare Teilgebiete, wie z. B. Betriebssysteme, Datenbanksoftware, Programmiersprachen, Hardware-Konfigurationen, Datenübertragungsnetze. Dem Beschäftigten in der IT-Systemtechnik obliegt der Entwurf, die Auswahl, Bereitstellung, Implementierung, Überwachung (Fehleranalyse und -beseitigung), Optimierung oder Fortentwicklung der einzusetzenden bzw. eingesetzten Hardware- oder Softwarekomponenten sowie die Beratung und Unterstützung.

Der Einsatz erfolgt in der IT-Abteilung des Verwaltungsgerichts Köln und im gemeinsamen IT-Betreuungsverbund der Verwaltungs- und der Finanzgerichtsbarkeit. Der gemeinsame Betreuungsverbund stellt den Netz-, System- und Verfahrensbetrieb aller Verwaltungs- und Finanzgerichte des Landes sicher. Mit dem Einsatz im Betreuungsverbund der Verwaltungs- und der Finanzgerichtsbarkeit sind Dienstreisen (hauptsächlich) in Nordrhein-Westfalen verbunden, die Gelegenheit geben, andere Justiz-Standorte kennen zu lernen.

Die Aufgaben des Betreuungsverbundes werden derzeit unter der Leitung des Dezernats 8 des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster durch die administrative und technische Koordination, die IT-Systembetreuer sowie die IT-Systemoperatoren und die IT-Anwenderbetreuer wahrgenommen. Weitere Informationen zum IT-Personal und der derzeitigen IT-Organisation der Verwaltungsgerichtsbarkeit finden sich im [Personalentwicklungskonzept der nordrhein-westfälischen Verwaltungsgerichtsbarkeit \(Stand 01.01.2015\)](#).

Der Aufgabenbereich der zu besetzenden Stelle umfasst vorwiegend die Betreuung und Einrichtung von Datenbanken im Bereich Oracle und Microsoft SQL Server (ggf. nach gründlicher Einweisung). Hierbei gehören u. a. folgende Schwerpunkte zum Aufgabenbereich:

- Datensicherheit (Überwachung sowie Backup und Recovery der Datenbanken und deren Systeme, insbesondere von SAN und sonstigen zentralen Datenspeichern, wie zum Beispiel NetApps)
- Betreuung von virtualisierten Umgebungen unter VMWare und/oder Hyper-V
- Betreuung des Fachverfahren VG/FG nebst Dokumenten-Management-systems „DOMEA“(nach intensiver Einweisung und Einarbeitung)
- Softwareverteilung per SCCM
- Fortentwicklung und Fehlerlokalisierung und -behebung bei allen IT-Systemen
- Durchführung von Schulungen im Rahmen der Datenbankverwaltung

Dienststelle:

Das Verwaltungsgericht Köln ist Stammdienststelle bis zur endgültigen Bündelung aller Kräfte des IT-Bereichs unter dem Dach des zentralen IT-Dienstleisters in Nordrhein-Westfalen, dem ITD. Dieser hat seinen Sitz bei dem Oberlandesgericht in Köln. Die für die nächsten Jahre in Aussicht genommene Bündelung aller IT-Kräfte der Justiz beim ITD in Köln bietet stabile örtliche Verhältnisse, lässt aber gleichwohl Raum dafür, den Dienort ggf. zu wechseln.

Nähere Informationen zum Verwaltungsgericht Köln sind im Internet abrufbar unter: www.vg-koeln.nrw.de.

Weitergehende Informationen zur IT-Zentralisierung sind im Internet unter der nachstehenden Verlinkung einsehbar:

https://www.justiz.nrw.de/Gerichte_Behoerden/zahlen_fakten/zentraler_dienstleister/index.php

Einstellungsmodalitäten:

Die Einstellung erfolgt im Arbeitnehmerverhältnis als tariflich Beschäftigte bzw. tariflich Beschäftigter in der IT-Systemtechnik. Tarifliche Grundlage ist der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder ([TV-L](#)). Die Eingruppierung richtet sich entsprechend den individuellen Voraussetzungen nach Abschnitt 11.4 der [Entgeltordnung zum \(TV-L\) – Anlage A –](#). Das monatliche Bruttogehalt der einzelnen Entgeltgruppen mit den dazugehörigen Erfahrungsstufen ist unter folgender Verlinkung einsehbar: <https://www.finanzverwaltung.nrw.de/de/tarif-und-regierungsbeschaeftigte>

Anforderungen:

Fachkompetenz

- abgeschlossenes Fachhochschul-/Bachelorstudium der Informatik, Nachrichten- oder Elektrotechnik mit hohem IT-Anteil oder gleichwertige in der Praxis erworbene Fähigkeiten und Erfahrungen im IT-Bereich
- Kenntnisse in Datenbank- Systemen Oracle und/oder Microsoft SQL Server
- Kenntnisse und Erfahrungen in VMWare und/oder Hyper-V
- Technisches Englisch
- Kenntnisse und Erfahrungen in der SQL/VB Programmierung
- Netzwerkinstallation und -administration
- Active Directory und Netzwerkbasisdienste (DNS, WINS, DHCP)
- Linux-Kenntnisse
- Microsoft Office Produktpalette
- Erstellung technischer Konzepte/Dokumentationen

Persönliche und soziale Kompetenz

- Teamfähigkeit
- körperliche und mentale Belastbarkeit sowie gesundheitliche Eignung mit uneingeschränkter Bildschirmtauglichkeit
- hohe Einsatzbereitschaft - insbesondere im Rahmen von Projektarbeiten –
- strukturierter, selbstständiger Arbeitsstil
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in deutscher Sprache sowie
- uneingeschränkte Bereitschaft zu Dienstreisen

Bewerbung:

Die Ausschreibung richtet sich in gleicher Weise an Frauen und Männer. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fach-

licher Leistung nach Maßgabe des [Landesgleichstellungsgesetzes](#) bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls erwünscht sind Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellte im Sinne des [§ 2 SGB IX](#).

Die Ausschreibung wendet sich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Neueinstellung von nicht im Landesdienst tätigen Bewerberinnen bzw. Bewerbern:

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13. April 2018** mit Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Unterlagen über ihre bisherige berufliche Tätigkeit an die

**Präsidentin
des Verwaltungsgerichts Köln
Appellhofplatz
50667 Köln**

Versetzungen aus dem Landesdienst:

Bereits im Landesdienst tätige tariflich Beschäftigte richten Ihr Bewerbungsschreiben **bis zum 13. April 2018** auf dem Dienstweg an die vorgenannte Anschrift. Dem Bewerbungsschreiben ist eine unterschriebene Einverständniserklärung zur Beiziehung der Personalakten und zur Einsichtnahme durch die an der Personalauswahl beteiligten Personalgremien beizufügen

Sollten Sie Fragen zum Bewerbungsverfahren haben, wenden Sie sich bitte an Frau Oberregierungsrätin Katrin Niemeyer, Telefon 0221/2066-300. Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt erteilt die IT-Dezernentin Frau Richter Dr. Hanka von Aswege (Telefon 0221/2066-345).